



**Hannah-Arendt-Institut**  
für Totalitarismusforschung e.V.  
an der TU Dresden

// HAIT-News

**21. Dezember 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit unserem letzten Newsletter im Mai 2016 hat sich am HAIT viel getan. Nun zum Jahresende möchten wir mit diesem Newsletter einen kurzen Rückblick und einen kleinen Ausblick in das nächste Jahr wagen. Und Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start für 2018 wünschen.

Ihr Thomas Lindenberger

#### **Inhalt**

- ▶ [Rückblick – 2016/17](#)
- ▶ [Ausblick – 2018](#)
- ▶ [Podiumsdiskussion: Sachsen – quo vadis?](#)



#### **Rückblick – 2016/17**

##### **Neue Institutsleitung**

Nachdem Prof. Dr. Günther Heydemann am 30. September 2016 in den Ruhestand gegangen ist, hat Dr. Clemens Vollnhals die Geschicke des Instituts kommissarisch bis zur Neubesetzung der Direktorenstelle geleitet. Am 1. Oktober 2017 konnte nun [Prof. Dr. Thomas Lindenberger](#) als neuer Direktor begrüßt werden, der vom [Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam](#) (Institut der Leibniz-Gemeinschaft) an die TU Dresden und ans HAIT wechselte.

##### **In den letzten beiden Jahren wurden:**

- neun Drittmittelprojekte begonnen und drei abgeschlossen,
- zwanzig [Publikationen](#) innerhalb und außerhalb der Institutsreihen veröffentlicht,
- zahlreiche Konferenzen und Workshops durchgeführt sowie Vorträge gehalten.



#### **Ausblick – 2018**

2018 werden wiederum zahlreiche Veranstaltungen am HAIT stattfinden, über die wir Sie in den kommenden Newslettern rechtzeitig informieren werden.

Auf zwei Veranstaltungen möchten wir Sie schon heute hinweisen:

- Das neue Jahr beginnt gleich mit einer Podiumsdiskussion über den kürzlich erschienenen Sachsen-Monitor 2017.
- Im Juni 2018 jährt sich der 25. Gründungstag des HAIT, der in Zusammenarbeit mit der TU Dresden begangen werden wird.



Hannah-Arendt-Institut  
für Totalitarismusforschung e.V. an der  
Technischen Universität Dresden



**IFRiS**



**DEUTSCHES  
HYGIENE-MUSEUM  
DRESDEN**

## Podiumsdiskussion

### **Sachsen – quo vadis? Die Ergebnisse des Sachsen-Monitors 2017 in der Diskussion**

**15. Januar 2018, 18:00 Uhr, Deutsches Hygiene-Museum,  
Marta-Fraenkel-Saal**

Wie schätzen die Sachsen ihre Lebenssituation ein? Wie stehen sie zur Demokratie? Wie stark sind fremdenfeindliche Vorurteile und rechtsextremistische Einstellungen eigentlich bei ihnen verbreitet? Auf der Basis von 1006 Interviews gibt der Sachsen-Monitor 2017 Einblicke in das Denken und Fühlen der hiesigen Bevölkerung. Wir wollen seine Ergebnisse diskutieren und mit Daten aus den anderen Bundesländern vergleichen. Dabei geht es auch um die Frage, ob diese Untersuchung ein guter Spiegel der aktuellen Lage im Freistaat ist.

Dr. Christian Demuth (Aktion Zivilcourage, Beirat des Sachsen-Monitors) präsentiert zunächst einen Überblick über zentrale Ergebnisse des Sachsen-Monitors 2017.

Anschließend diskutieren:

Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Prof. Dr. Beate Neuss (TU Chemnitz, Beirat des Sachsen-Monitors)

Prof. Dr. Gert Pickel (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Hans Vorländer (TU Dresden)

Es moderieren:

PD Dr. Steffen Kailitz und Dr. Kornelia Kończal (HAIT)

Veranstalter:

Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden (HAIT)

gemeinsam mit:

Netzwerk für Integrations-, Fremdenfeindlichkeits- und Rechtsextremismusforschung in Sachsen (IFRiS)

Deutsches Hygiene-Museum

**Newsletter im Web-Browser ansehen - Vom Newsletter abmelden**

#### **Impressum**

Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. an der TU Dresden

Direktor: Prof. Dr. Thomas Lindenberger

01069 Dresden, Helmholtzstraße 6, [hait@msx.tu-dresden.de](mailto:hait@msx.tu-dresden.de)

Tel.: 0351 463 32802, Fax: 0351 463 36079